

Qualität im Regional- und S-Bahn-Verkehr in Berlin und Brandenburg



Fotos: VBB

April 2016

Stand: 3. Juni 2016

Große Baumaßnahmen – Betriebsführung, Ersatzkonzepte und Fahrgastinformation

Neben der Fortführung der am 18. März begonnenen mehrwöchigen Bauarbeiten auf den Abschnitten Westend – Halensee (S41, S42, S46), Hoppegarten – Fredersdorf (S5) und Potsdam Hbf – Griebnitzsee / Wannsee (S7) fanden im April im **S-Bahn-Netz** einige Wochenendaumaßnahmen, überwiegend im Osten des Netzes statt, auf den Strecken Grünau – Königs Wusterhausen (S46), Adlershof – Schönefeld (S45, S9) und Ostkreuz – Wuhlheide / Köpenick (S3).

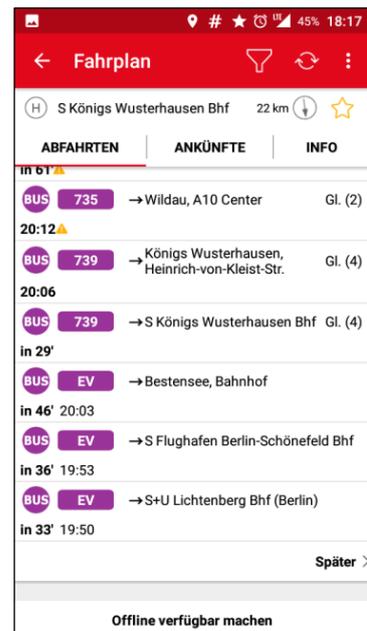
Die Ersatzkonzepte funktionierten bei unseren Kontrollen gut, und auch die Fahrgastinformation und Wegeleitung war mehrheitlich umfassend und gut nachvollziehbar. Mängel zeigten sich aber in Grünau und Zeuthen. In Grünau fehlte an der Abfahrtsstelle des Schienenersatzverkehrs (SEV) nach Schönefeld, die sich auf Höhe einer BVG-Bushaltestelle befand, eine Kennzeichnung als SEV-Haltestelle. Auch ein Fahrplanaushang war nicht vorhanden. In Zeuthen führte die auf dem Bahnsteig und im Zugangsbereich unzureichende Wegeleitung zur SEV-Haltestelle zum Teil zu Orientierungsschwierigkeiten der Fahrgäste.

Im **Regionalverkehr** war an drei Wochenenden der Knoten Königs Wusterhausen („KW“) von Bauarbeiten betroffen. Hierdurch waren die Fahrgäste vier verschiedener Verkehrsunternehmen (S-Bahn Berlin GmbH, DB Regio Nordost, ODEG und NEB) von Verkehrseinschränkungen betroffen.

Für die **RE2** (ODEG) wurde zwischen KW und Berlin an zwei von drei Wochenenden auf die S-Bahn verwiesen, die auf acht Wagen verstärkt wurde. Je nach Ziel des Fahrgastes musste jedoch häufig umgestiegen werden. Erschwerend kam hinzu, dass an einem der Bauwochenenden (16./17.) parallel auch die S46 von zusätzlichem Umsteigen in Zeuthen betroffen war. Viele Fahrgäste wichen im letzten Fall auch auf die Verbindung mit dem Ersatzbus der RB22 nach Schönefeld aus, von wo aus die S-Bahn (S9) umsteigefrei zum Ostkreuz fuhr. Bei künftigen ähnlichen Konstellationen werden alternative Ersatzkonzepte erarbeitet.

Für die **RB24** und **RB22** (DB Regio) wurden Ersatzbusse gefahren. Die Busse hatten zwar lange Fahrtzeiten bis nach Berlin Lichtenberg, ersparten dem Fahrgast jedoch zusätzliche Umstiege. Hier ist allerdings zu bemängeln, dass mit den von der DB AG übermittelten Daten für die elektronische Fahrplanauskunft VBB-Fahrinfo keine Liniennummern übergeben werden, so dass jede Linie mit „EV“ kommuniziert wird. Der Fahrgast muss sich anhand des Zieles die korrekte Linie wählen. Zudem fehlten am ersten Bauwochenende (2./3.) noch gekennzeichnete Haltestellen mit Aushangfahrplänen in Schöneeweide und Lichtenberg.

Für die im SEV gefahrene Linie **RB36** (NEB) konnten wir Fahrgäste beobachten, die trotz vorhandener Bau-Aushänge auf einen Zug warteten. Sinnvoll wäre daher, dass – wie auf S-Bahnhöfen üblich – bei Bauarbeiten auch die Anzeigen an den Bahnsteigen über die Einschränkungen im Zugverkehr informieren, da dies das von den Fahrgästen am stärksten wahrgenommene Informationssystem ist. In Zernsdorf lag die Haltestelle etwas abseits des Bahnhofs. Die Busfahrer erklärten jedoch den Weg zum Bahnhof. Es wurden zwei Kundenbetreuer eingesetzt, die das Ein- und Aussteigen koordinierten.

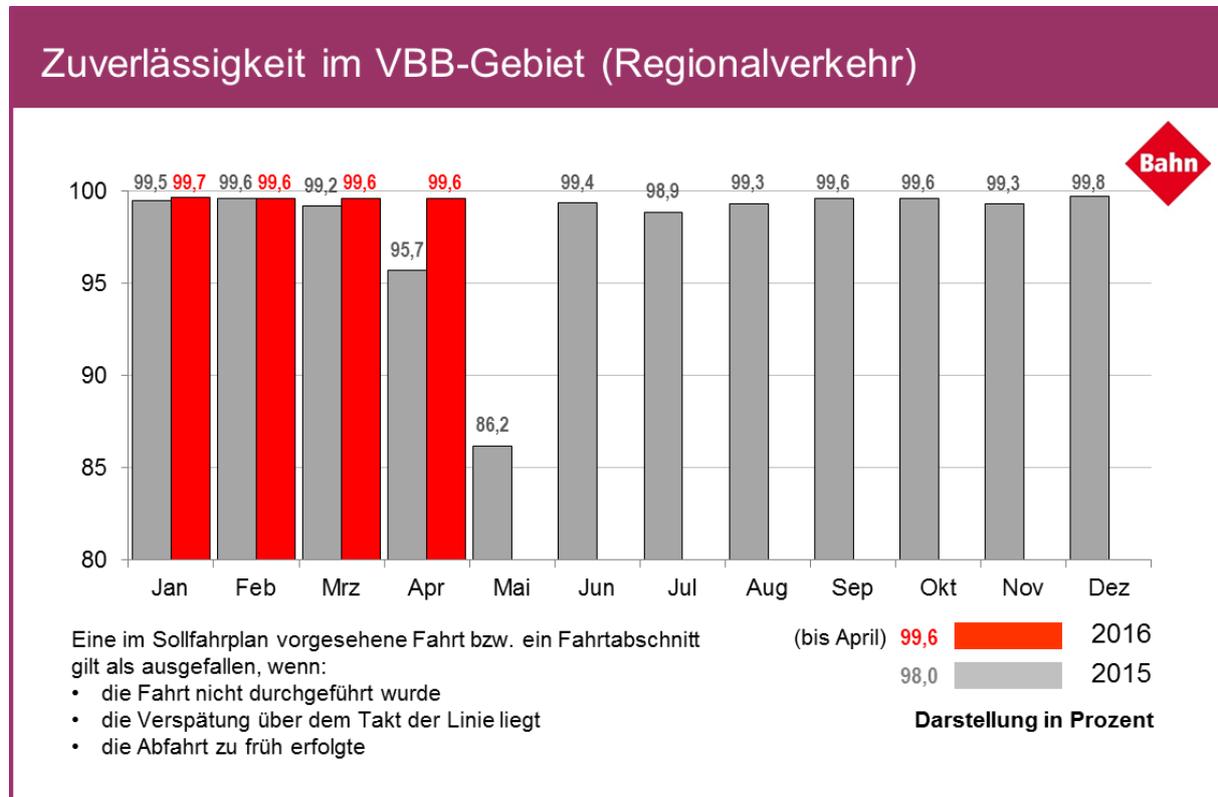


ABFAHRTEN	ANKUNFTE	INFO
in 61'		
BUS 735	→ Wildau, A10 Center	Gl. (2)
20:12		
BUS 739	→ Königs Wusterhausen, Heinrich-von-Kleist-Str.	Gl. (4)
20:06		
BUS 739	→ S Königs Wusterhausen Bf	Gl. (4)
in 29'		
BUS EV	→ Bestensee, Bahnhof	
in 46'	20:03	
BUS EV	→ S Flughafen Berlin-Schönefeld Bf	
in 36'	19:53	
BUS EV	→ S+U Lichtenberg Bf (Berlin)	
in 33'	19:50	
		Später >
Offline verfügbar machen		

Abb.: Bei Ersatzbussen für Linien der DB Regio wird derzeit keine Liniennummer übermittelt

Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

Im Regionalverkehr wurden im April 99,6 Prozent der geplanten Fahrten tatsächlich durchgeführt.



In den Monaten April und Mai 2015 führten Streikmaßnahmen der Gewerkschaft GDL zu zahlreichen Zugausfällen, die den Zuverlässigkeitsgrad erheblich beeinflussten.

Dabei wurden 3,178 Mio Zugkilometer (Zkm) bei den Verkehrsunternehmen bestellt. Davon entfielen:

- 0,080 Mio Zkm auf Grund von Bauarbeiten
- 0,010 Mio Zkm wegen Störungen
- 0,001 Mio Zkm wurden als Ausfall gewertet, da die Verspätung größer als der Takt der Linie war

Seit dem Berichtsmonat Januar 2016 wird der Zuverlässigkeitsgrad im Regionalverkehr nach einer veränderten Methodik berechnet. Hierdurch ergeben sich aussagekräftigere Werte, die den Einfluss von Baumaßnahmen nicht mehr enthalten. Nähere Ausführungen zur Umstellung der Berechnungsmethodik finden sie im Bericht Januar 2016. Nähere Ausführungen zur aktuellen Berechnungsmethodik finden Sie auf der letzten Seite dieses Berichts.

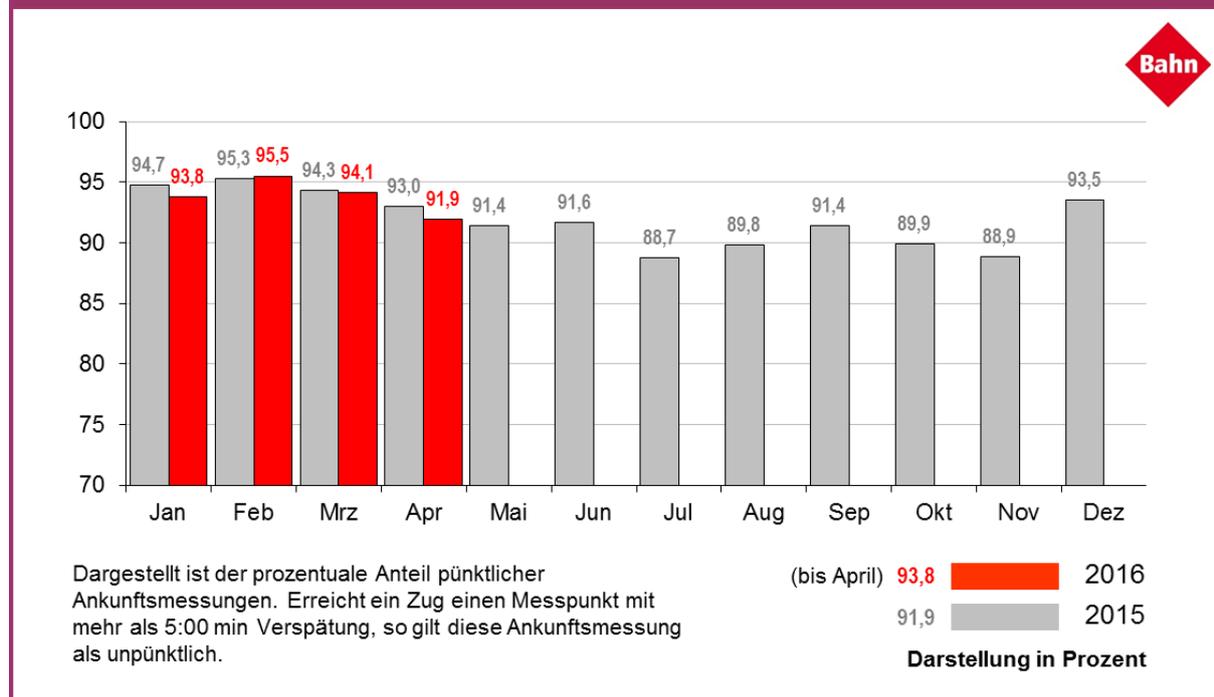
Legt man die frühere Berechnungsmethodik zugrunde, so ergibt sich ein Zuverlässigkeitswert von 95,8 Prozent.

Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

Die Pünktlichkeit des Regionalverkehrs erreichte im April eine Quote von 91,9 Prozent. Die gegenüber den Vormonaten sinkende Pünktlichkeit ist zum einen eine Folge der zunehmenden Bautätigkeit. Zu nennen wäre hier u. a. die Eingleisigkeit im Verlauf des RE1 zwischen Fürstenwalde (Spree) und Berkenbrück sowie die Umleitungen der RB14 über Gesundbrunnen. Zum anderen kamen andere Einzelereignisse zum Tragen, insbesondere:

- 1.4. Geburt eines Kindes in einem Zug der ODEG – Der VBB gratuliert den glücklichen Eltern!
- 2.4. Stellwerksausfall in Wriezen
- 3.4. Streckensperrung Pankow – Gesundbrunnen wegen Aufenthalt von Zirkus-Elefanten in Gleisnähe
- 5.4. Signalkastenbrand in Berlin-Charlottenburg
- 6.4. Oberleitungsstörung in Berlin-Köpenick
- 7.4. Personen im Gleis bei Griebnitzsee
- 8.4. Weichenstörung in Berlin-Lichtenberg
- 14.4. Personen im Gleis bei Königs Wusterhausen
- 15.4. bis 21.4. kurzfristige Bauarbeiten bei Michendorf
- 18.4. Böschungsbrand zwischen Hangelsberg und Fürstenwalde (Spree)
- 20.4. Entschärfung einer Fliegerbombe in Oranienburg
- 24.4. Feuerwehreinsatz zwischen Berlin-Köpenick und Berlin Ostbahnhof
- 25.4. Personen im Gleis bei Nauen
- 29.4. Brückenfahrt in Saarmund, als Folge Umleitung der RB22
- 29.4. Personen im Gleis bei Berlin-Spandau

Pünktlichkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



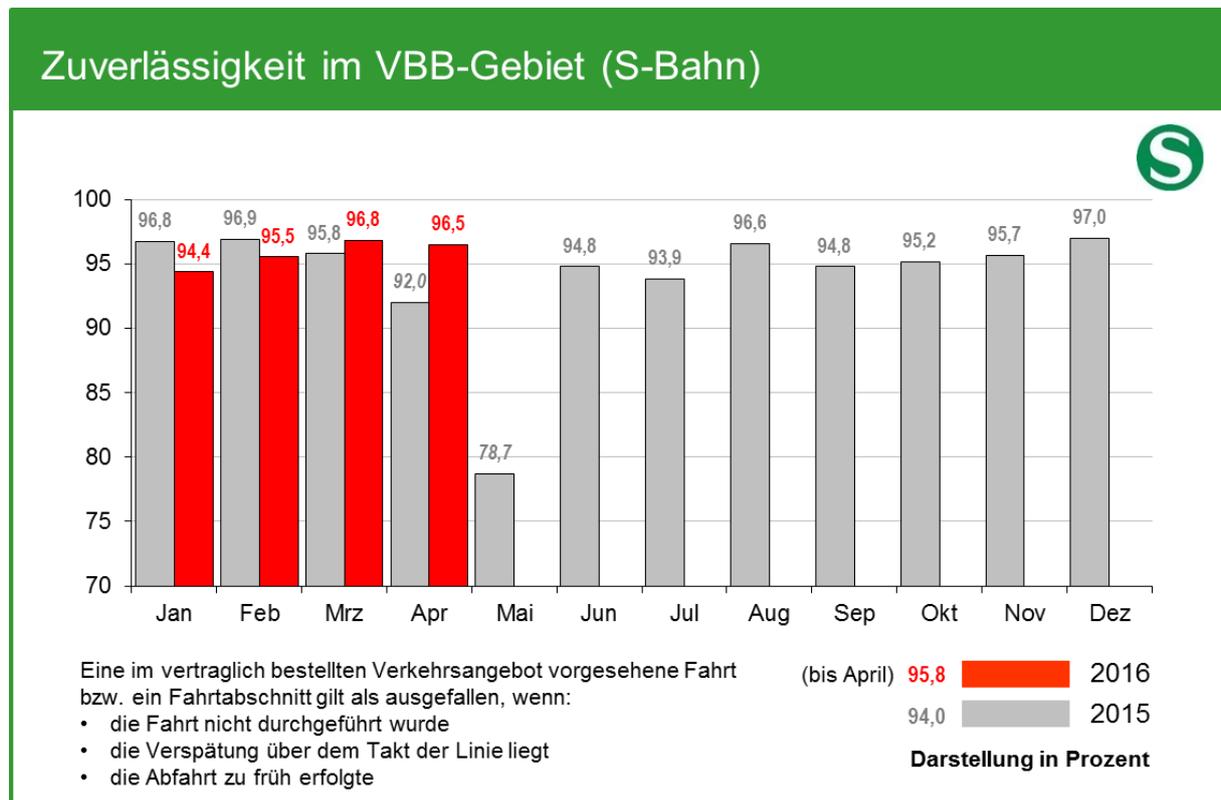
Die Berechnung des Pünktlichkeitsgrades resultiert aus Messpunkten im Abstand von ca. 30 km, festgelegt anhand von verkehrlichen Gesichtspunkten (z.B. Ein- und Umsteigeraufkommen). Im April wurden im gesamten Verbundgebiet bei über 115.000 Messungen 8920 verspätete Ankünfte gemessen.

Bis einschließlich Dezember 2015 wurde eine Zugfahrt vollständig als unpünktlich bewertet, sobald diese mindestens einen Messpunkt mit mehr als 5:00 min Verspätung durchfahren hat. Im zweiten Schritt wurde ein Mittelwert über die jeweiligen Linienpünktlichkeiten ermittelt. Legt man die frühere Berechnungsmethodik zu Grunde, so ergibt sich ein Pünktlichkeitswert von 89,7 Prozent.

Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Im S-Bahn-Verkehr wurden im April 96,5 Prozent der bestellten Fahrten tatsächlich durchgeführt. Der Zuverlässigkeitsgrad lag damit um 0,3 Prozent unter dem Wert des Vormonats.

Zu zahlreichen Zugausfällen führte unter anderem der Ausfall des elektronischen Stellwerks in Köpenick am 4. April, als die Linie S3 im Abschnitt Karlshorst – Rahnsdorf mehrere Stunden lang durch einen Bus-Notverkehr ersetzt werden musste und auch in den übrigen Abschnitten nur im 20-min-Takt fahren konnte.



In den Monaten April und Mai 2015 führten Streikmaßnahmen der Gewerkschaft GDL zu zahlreichen Zugausfällen, die den Zuverlässigkeitsgrad erheblich beeinflussten.

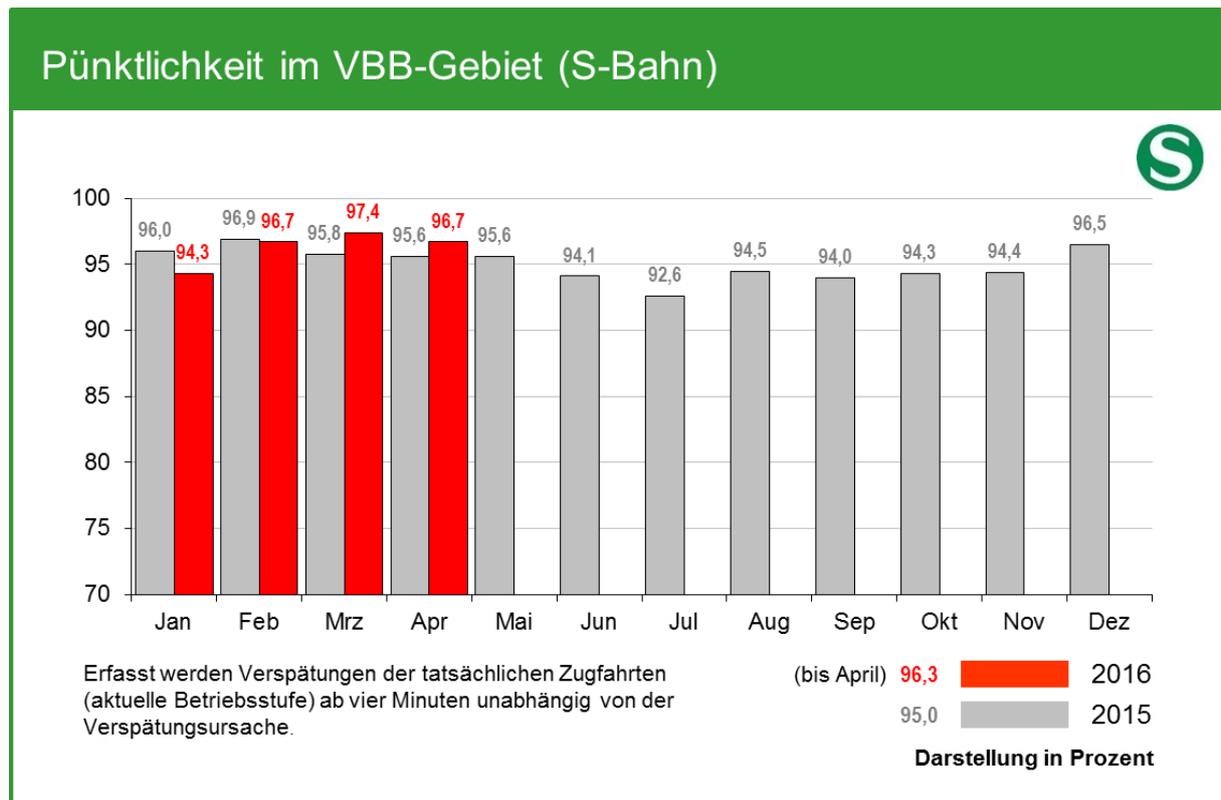
Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan zugrunde, der aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit um einige Verstärkerzugfahrten in den Hauptverkehrszeiten reduziert ist, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im April einen Zuverlässigkeitsgrad von 97,8 Prozent erreicht.

Für die Berücksichtigung nachträglicher Ergebnisse des Vertragscontrollings erfolgte mit der Januar-Ausgabe 2016 eine Korrektur der in der Grafik dargestellten Zuverlässigkeitswerte für das Jahr 2015. Die Abweichungen in den einzelnen Monaten liegen in einer Größenordnung von 0,1 bis 0,3 Prozent.

Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf der Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin GmbH im April einen Pünktlichkeitsgrad von 96,7 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein leichter Rückgang um 0,7 Prozent.

Vom Rückgang der Pünktlichkeit waren in besonderem Maße die Linien S2 und S25 betroffen, auf denen sich unter anderem eine zehn Tage lang bestehende Signalstörung im Abschnitt Anhalter Bahnhof – Yorckstraße auswirkte. Nach der Behebung der Signalstörung stieg die Pünktlichkeit beider Linien in der zweiten Monatshälfte wieder auf das Niveau des Vormonats.



Besonders beeinträchtigt wurde die Pünktlichkeit unter anderem am 8. April durch einen schadhafte Zug im Bahnhof Schönholz, der erst nach mehr als einer Stunde von einem anderen Zug abgeschoben werden konnte. Am 18. April bewirkte eine Stellwerksstörung im Bahnhof Westkreuz erhebliche Beeinträchtigungen auf den dort verkehrenden Linien S5, S7 und S75. Zu Verspätungen und Zugaussfällen auf den Ringlinien führte ein Notarzteinsatz im Bahnhof Jungfernheide am 26. April.

Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon befanden sich im April im Mittel 91,6 Prozent im Linieneinsatz. Mit durchschnittlich 515 verfügbaren Viertelzügen fuhren sieben Viertelzüge weniger als im Vormonat.

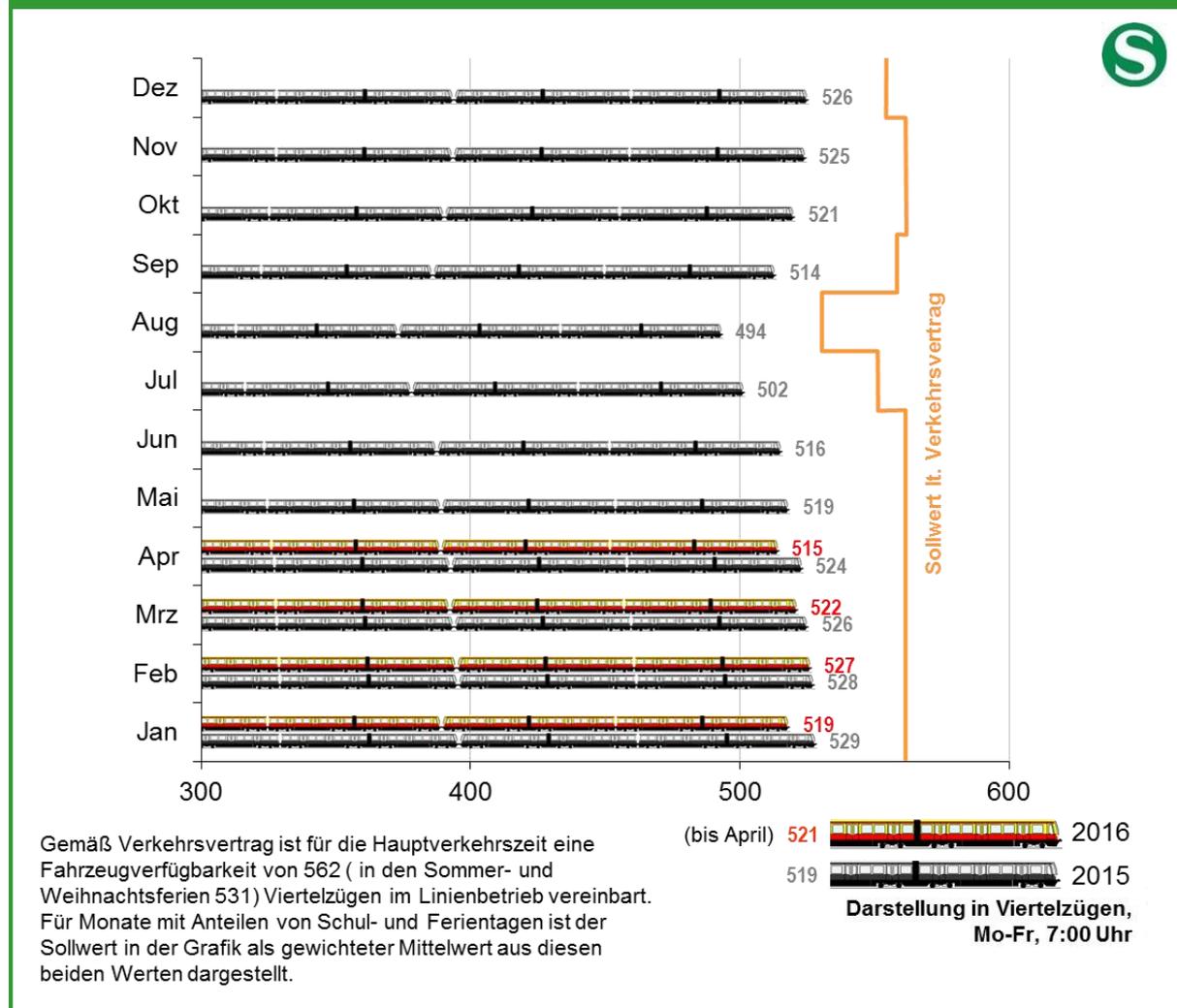
Wie bereits in der zweiten Hälfte des Vormonats, bestand auch im gesamten Monat April ein deutlich verringerter Fahrzeugbedarf infolge Baumaßnahmen. Hierdurch relativiert sich der Rückgang der Anzahl bereitgestellter Viertelzüge. Gemessen am jeweils aktuellen Bedarf, blieb die Fahrzeugverfügbarkeit im März und April auf einem konstant hohen Niveau.

Die Sanierung der von Rissen betroffenen Drehgestelle der Fahrzeuge der älteren Baureihe 480 verläuft weiterhin planmäßig. Weitere Fahrzeuge konnten im April nach Abschluss der Reparatur in den Linieneinsatz zurückkehren. Diejenigen Fahrzeuge, deren Drehgestelle noch saniert werden müssen, bleiben bis dahin abgestellt. Ihre Reparatur wird noch einige Monate in Anspruch nehmen.



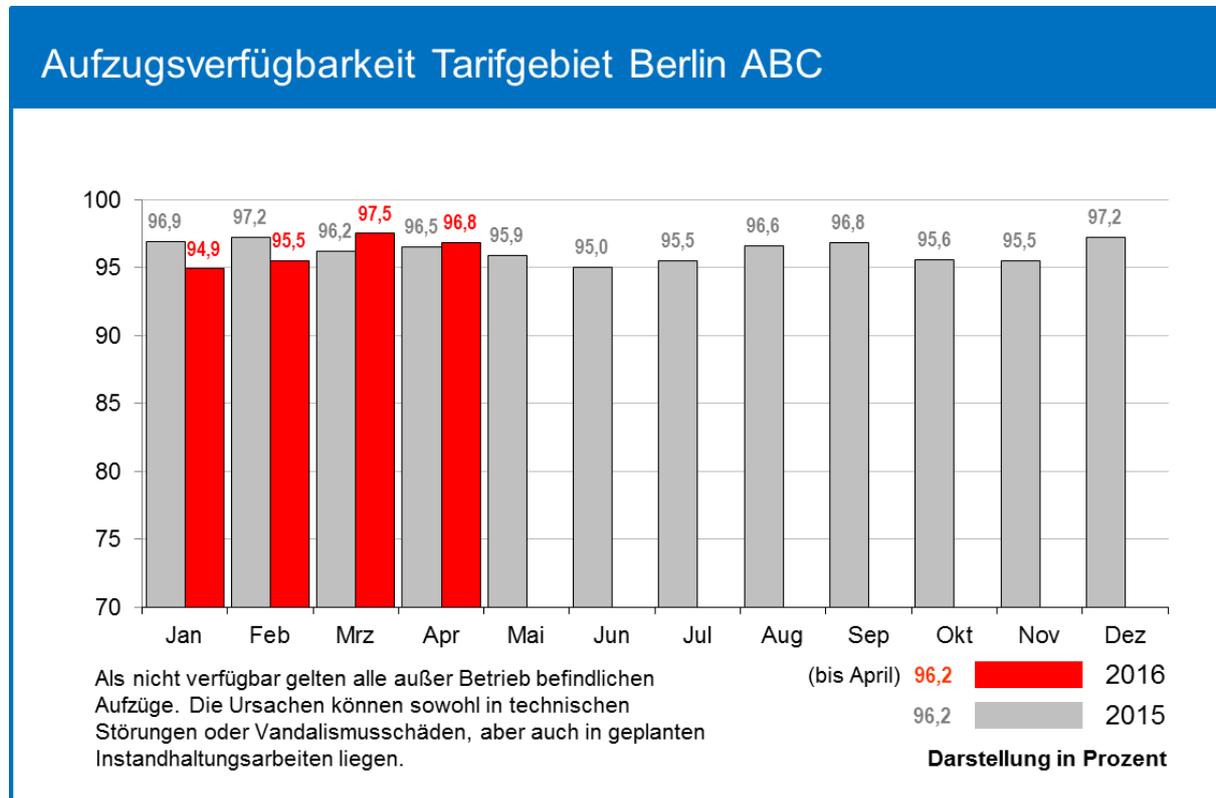
Baureihe 480 (Baujahr 1986-94) Foto: Reimann/VBB

Anzahl Viertelzüge (S-Bahn)



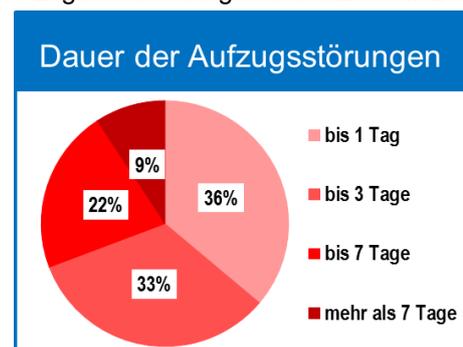
Aufzugsverfügbarkeit

Auf S-Bahnhöfen sowie von S-Bahn und Regionalverkehr gemeinsam genutzten Stationen im Tarifgebiet Berlin ABC sind für einen barrierefreien Zugang zu den Stationen neben zahlreichen Rampen derzeit 228 von der DB Station&Service AG betriebene Aufzüge vorhanden. Davon waren im April im Mittel 221 Aufzüge betriebsbereit. Die Aufzugsverfügbarkeit ging gegenüber dem Vormonat nur leicht zurück und erreichte einen Wert von 96,8 Prozent.



Rund zwei Drittel der Ausfälle konnten innerhalb von drei Tagen behoben werden, häufig sogar am selben Tag. Jedoch entstehen immer wieder bei einzelnen Aufzügen sehr lange Ausfallzeiten. Die nebenstehende Grafik veranschaulicht die Verteilung der Ausfallzeiten im April. Die fünf Aufzüge mit der größten Ausfalldauer im Berichtsmonat sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Um die Verfügbarkeit zu verbessern, tauscht die DB Station&Service AG in Zusammenarbeit mit dem Berliner Senat die beiden Aufzüge auf den S-Bahnsteigen im Bahnhof Berlin Gesundbrunnen bis voraussichtlich 06.06.2016 gegen neue Anlagen aus. Im Bahnhof Berlin Friedrichstraße werden die beiden Aufzüge auf den Regionalbahnsteigen vom 18.04. bis zum 17.06.2016 ausgetauscht.



Station	Dauer	Beginn	Ende	Ursache/ Bemerkungen
S Westend, südlicher Zugang	30 Tage	17.03.15	vsl. 16.06.16	Austausch des Aufzuges, trotzdem barrierefrei (<i>weiterer Aufzug</i>)
S+U Lichtenberg, im Empfangsgebäude	25 Tage	05.04.16	12.04.16	Aufzug senkt sich selbstständig ab - Hydraulikprobleme und mehrfache kurzzeitige Störungen
S Bernau, S-Bahnsteig	14 Tage	31.03.16	14.04.16	Personenbefreiung, Umfangreiche Reparaturen (Türriegelstörung)
S Schlachtensee	13 Tage	22.03.16 18.04.16	12.04.16 18.04.16	Umfangreiche Reparaturmaßnahmen (defektes Netzteil der Türsteuerung)
S+U Jannowitzbrücke	13 Tage	07.04.16	12.04.16	Personenbefreiung, Umfangreiche Reparaturmaßnahmen (defekter Türantrieb)

Erläuterungen zur Bewertung der Ersatzkonzepte großer Baumaßnahmen

Betrachtet werden hier nur ausgewählte Baumaßnahmen mit erheblichen Auswirkungen auf das Verkehrsangebot. Wichtige Aspekte für die Bewertung der Ersatzkonzepte sind die Qualität der abweichenden Betriebsdurchführung, die Dimensionierung und Ausgestaltung der Ersatzverkehre und die Fahrgastinformation im Vorfeld und vor Ort.

Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird, die Abfahrt zu früh erfolgt oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die auf Grund von planmäßigen Bauarbeiten nicht stattfinden, gelten nicht als Ausfall.

Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst, und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 67 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftsdaten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Für die Linie RB45 werden keine Messungen im VBB-Gebiet durchgeführt.

Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst.

Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linienscharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.



Zeit	Time/Temps	Über	Via	Ziel	Destination
16:47	RE 7	B-Schönefeld 4	- Blankenfelde - Zossen	Wunsdorf-Waldst.	
16:47	ICE 544	Hannover	- Bochum - Düsseldorf	Köln	
	ICE 554	Hagen	- Wuppertal	Köln	
16:48	EC 179	B-Südkeuz	- Dresden - Bad Schandau	Praha hl.n.	
16:51	RE 1	B-Ostbahnhof	- Erkner - Fürstenwalde	Frankfurt (O)	
16:51	RB 21	B-Wannsee	- Potsdam - P-Cherlottenhof	Gölm	
		P-Cherlottenhof	- Werder - Groß Kreutz	Brandenburg	
16:52	ICE 1719	B-Südkeuz	- Lu. Wittenberg	Leipzig	
16:54	ICE 1197	Wolfsburg	- Hannover - Göttingen	Frankfurt(M) Hbf	
16:57	RB 14	Berlin Zoo	- B-Spandau - Brieselang	Nauen	
17:02	RE 4	B-Spandau	- Elstal - Wustermark	Rathenow	
17:04	X 68904	B-Südkeuz		Leipzig	

Foto: DB AG

Erläuterung zur Aufzugsverfügbarkeit

Um allen Fahrgästen, auch den in der Mobilität eingeschränkten Personen, gleichermaßen die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu ermöglichen, ist der barrierefreie Zugang zu den Stationen von großer Bedeutung. Dieser kann über Aufzüge oder Rampen realisiert werden.

Die Aufzugsverfügbarkeit wird auf der Grundlage der von der S-Bahn Berlin GmbH und der DB Station&Service AG im Internet unter „Mobilitätsstörungen“ veröffentlichten Daten durch den VBB kontinuierlich in halbstündigen Intervallen erfasst.

Bei der Ermittlung der Aufzüge mit der größten Störungsdauer werden alle Aufzüge berücksichtigt, die im jeweiligen Monat an mindestens einem Tag gestört waren. Berechnet wird jeweils die gesamte Dauer der Störung im aktuellen Monat. Wenn die Störung bereits vor Anfang des jeweiligen Monats bestand, ist dies aus dem angegebenen Störungsbeginn ersichtlich. Die insgesamt sechs Aufzüge anderer Betreiber (z.B. BVG, Land Berlin, brandenburgische Gemeinden) auf S-Bahnhöfen bleiben in der Auswertung unberücksichtigt.

Daten zur aktuellen Pünktlichkeit der einzelnen Züge und zur derzeitigen Verfügbarkeit der Aufzüge sind auch in der elektronischen Fahrplanauskunft enthalten: [VBB-Fahrinfo](#)